

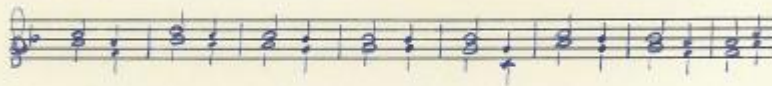
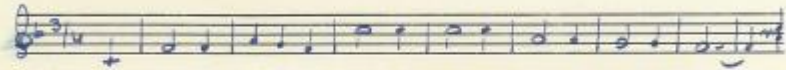
# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Dörfl	Oberlieferer: Dörfler Burachen n. Männer im Gasthaus u. a.	Aufzeichner und Einsender: Anton Reiberitz
---------------	--	---

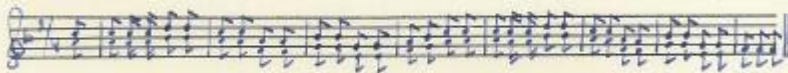
BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
224 / 66

/ 14

## Trinklied aus Dörfl



Schnell



Anmerkungen (Vergleiche usw.): Wenn ausgetrunken, folgt hier 2. Teil in 2/4 Takt

"Trunklied"

Sänger: Chor:

und wer im fämmer peheren ist steht auf steht auf steht auf! Er nicht sein  
 vollen Glas zur Hand mit sanft an ein bis zu dem Rand sanft an, an  
 18 19 20 | |  
 an, an! — sanft an sanft an sanft an!

Dieses Lied ist bei den Persern als Trunklied sehr beliebt und wird,  
 wenn keine feiertätliche Stimmung aufkommen will, komponiert.  
 Der Sänger fordert: „Und wer im fämmer peheren ist steht auf!“  
 Die fämmerpeheren stehen auf, heben das Glas zum Trinke und beven  
 dieses bis zu Neigen und setzen sich nach dem Trinke  
 sollte man langsam trinken werden als Table (mit dem Table)  
 17-20 solange wiederholt bis auch der fämmer angetrunken hat.  
 Dasselbe Lied wird wiederholt von fämmer bis zusammen.

sonst!

Wenn feiglinge dämmen, die sich perhent hinten auf zu  
 stehen um zu trinken, werden diese eigens aufgefordert:  
 „Und wer noch nicht peheren ist steht auf!“  
 Der Aufforderer, der genau registriert hatte wer sitzen blieb  
 wird nicht trank, fordert nun alle vormentlich auf zu  
 stehen und zu trinken. Nachdem diese fämmer angetrunken  
 werden werden nun alle fämmer gefüllt und man hebet es =  
 Und weil wir alle peheren sind steht auf!  
 Wir nehmen unser Glas zur Hand und sanft an ein bis  
 zu dem Rand. Sanft an